

# Blau PAUSE

STUDENTENWERK  
OLDENBURG

JAN./FEB. 2011

In dieser Ausgabe:

- Krankenkassenkosten steigen
- Neue Workshops der PSB
- Kabarett-Tage mit Highlights
- ICBM war nicht Kita-Spender
- Krippe kennen lernen im Januar

## Freitags Neuland-Huhn

### Ab 7.1. in Oldenburger Mensen

**Ein neuer Schritt in Richtung Geflügel aus artgerechter Haltung: Ab 7. Januar 2011 bietet das Studentenwerk zunächst in seinen Oldenburger Mensen jeden Freitag nur noch Neuland-Geflügel an. Die Produkte werden gesondert ausgewiesen, so dass alle Gäste sich bewusst für das Neuland-Huhn entscheiden können. Die Preise sind etwas höher als bei konventionell erzeugtem Geflügel, dafür ist die Qualität besser.**

Seit über 12 Jahren verwendet das Studentenwerk in allen Mensen schon Lamm-, Rind- und Schweinefleisch aus artgerechter Haltung. Der Einsatz von Geflügel aus artgerechter Haltung wurde bisher dadurch erschwert, dass die Preise für Huhn oder Pute aus artgerechter Haltung aufgrund von Futter, Haltung und Lebensdauer um einiges höher sind als bei konventionell erzeugtem Geflügel.

#### Herkunft des Essens ist vielen nicht mehr egal

„Vor etwa zehn Jahren haben wir schon einmal den Versuch unternommen, unseren Gästen einen Teil des Geflügels aus artgerechter Haltung anzubieten“, erläutert Doris Senf, Einkaufsleiterin der Hochschulgastronomie. Damals wurde das Fleisch allerdings zu wenig nachgefragt und schließlich wieder aus dem Programm genommen. „Es war unseren Gästen einfach zu teuer“, so Doris Senf. Inzwischen hat sich die Mentalität allerdings insofern geändert, als es heute vielen Menschen nicht mehr egal ist, wo und wie die Lebensmittel erzeugt wurden, die auf den Teller kommen. „Das zeigt sich bei uns auch konkret in vermehrten Anfragen nach Geflügel aus artgerechter Haltung“, sagt die Einkaufsleiterin. Die Kosten sind zwar nach wie vor höher als bei konventionell erzeugtem Geflügel: Eine Hähnchenkeule kostet beispielsweise für Studierende 2,85 €. „Dafür bringt die Neuland-Keule aber auch 60 bis 90 Gramm mehr auf die Waage“, erläutert Doris Senf. Ein Neuland-Geflügelhacksteak kostet lediglich 55 Cent mehr.

#### Freitags Huhn? Dann immer artgerecht!

Die Küchenteams um Clemens Scholtalbers (Mensa Uhlhornsweg), Hartmut Bruns (Wechloy) und Karl-Heinz Wilken (Ofener Straße) bieten ab 7. Januar jeden Freitag ausschließlich Neuland-Geflügel an. Das heißt: Wenn es an diesem Tag Geflügel in der Mensa gibt, dann muss es Neuland-Fleisch sein. Die Küchenchefs freuen sich, dass sie den Gästen jetzt endlich die Wahlmöglichkeit bieten können. „Wer beim Huhn auf die Herkunft achtet, soll regelmäßig Neuland-Fleisch geboten bekommen“, freut sich Clemens Scholtalbers. Das Neuland-Huhn wird zudem immer an der Ausgabe gesondert ausgewiesen. Manche Mensen wollen sporadisch sogar auch an anderen Tagen Huhnfleisch aus artgerechter Haltung anbieten: Also Augen auf an der Ausgabe!

Wenn das Angebot in Oldenburg gut angenommen wird, soll es auch auf die Mensen in Emden, Wilhelmshaven und Elsfleth ausgedehnt werden.



Foto: seraph / photocase.com

Neuland-Geflügel wächst unter strengen Richtlinien auf, die immer wieder durch unabhängige Prüfer kontrolliert werden.

Mehr Infos zu den Haltungsbedingungen: [www.neuland-fleisch.de](http://www.neuland-fleisch.de)

#### Aus aktuellem Anlass:

### Dioxinbelastung negativ

**Mensagäste können sich freuen: Das Studentenwerk Oldenburg verwendet nur Produkte, die nicht dioxinbelastet sind.** Aufgrund der breiten Berichterstattung über verunreinigte Futtermittel hat das Studentenwerk Oldenburg von allen Fleisch- und Ei-Lieferanten Bescheinigungen angefordert, die belegen, dass die fraglichen Firmen kein verseuchtes Futter verwenden. Das Studentenwerk garantiert, dass in den Mensen nur Produkte von Lieferanten verwendet werden, die eine entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigung geliefert haben.

# Krankenkassenbeiträge

## Anstieg für alle gesetzlich Versicherten

**Der Krankenversicherungsprozentsatz steigt ab dem 1. Januar 2011 für alle gesetzlich Versicherten von 14,9% auf 15,5%. Das wirkt sich für diejenigen gesetzlich krankenversicherten Studierenden aus, die nicht (mehr) über ihre Eltern familienversichert sind. Ab dem Sommersemester greift die Erhöhung massiv.**

Studierende ab 23 Jahren ohne Kinder zahlen dann bis zu 77,91 €. Ursache hierfür ist nicht nur die Erhöhung der Krankenkassensätze, sondern auch die rückwirkend zum 1.10.2010 beschlossene BAföG-Reform. Kurz gesagt: Wenn der Staat mehr BAföG ausschüttet, steigen in Relation dazu auch die studentischen Krankenkassenbeiträge, und zwar nicht nur für BAföG-EmpfängerInnen, sondern für alle gesetzlich versicherten Studierenden in der studentischen Pflichtversicherung.

### Eigentliche Erhöhung greift zum Sommersemester

Ab Januar gibt es zunächst nur eine leichte Anhebung der Beiträge, die eigentliche Erhöhung erfolgt zum Sommersemester 2011, da Anpassungen der studentischen Krankenversicherung immer semesterweise vorgenommen werden.

Der Grundtarif der freiwilligen Versicherung wird gleichfalls verteuert und liegt dann mit ca. 126 € rund 6 € höher als 2010. Die freiwillige Versicherung greift dann, wenn Studierende länger als 14 Semester studieren oder während des Studiums das 30. Lebensjahr vollenden.

Weitere voraussichtliche Änderungen zum 1.1.2011 betreffen Wohngeld, Elterngeld oder Unterhaltsrecht und sind auf den Seiten der Sozialberatung unter [www.studentenwerk-oldenburg.de/soziales](http://www.studentenwerk-oldenburg.de/soziales) zu finden.



# Gut gerüstet starten

## PSB bietet Workshops und Coaching

**Mündliche Prüfungen sind für viele Studierende ein Graus. Und auch sich mündlich im Seminar zu äußern fällt nicht wenigen schwer. Welche Tricks und Techniken es gibt, zeigen zwei mehrtägige Workshops der Psychosozialen Beratungsstelle (PSB) im Februar und März. Die Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Starthilfen“ richten sich an Studierende aller Semester.**

Vom 21. bis 23.2. dreht sich alles um das Thema mündliche Prüfungen: Unter der Leitung von Marianne Prinz-Stäb lernen Studierende im Workshop „Mündliche Prüfungen erfolgreich bewältigen“, wie sie die Vorbereitung strukturiert angehen und wie sie statt Angstgefühlen Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können. Denn die innere Einstellung zur Prüfungssituation kann ebenso entscheidend für den Prüfungserfolg sein wie die inhaltliche Vorbereitung!

Um „Sprechsituationen an der Uni“ geht es im gleichnamigen Workshop am 29. und 30. März. PSB-Leiter Wilfried Schumann zeigt Studierenden in diesem Workshop Tipps und Tricks zum Überwinden von Sprechängsten und zum wirkungsvollen Argumentieren. Wer sich in Lehrveranstaltungen besser mündlich einbringen möchte, lernt hier durch viele praktische Übungen und Video-Feedback, worauf zu achten ist.

Für beide Workshops ist eine Anmeldung unter [psb@uni-oldenburg.de](mailto:psb@uni-oldenburg.de) oder Tel. 0441/798-4400 erforderlich. Hier können sich Studierende auch für ein individuelles Coaching anmelden rund um Themen wie Stress, Motivationsprobleme, Prüfungsängste und vieles mehr.



Mehr zu den „Starthilfen“ unter [www.studentenwerk-oldenburg.de/psb](http://www.studentenwerk-oldenburg.de/psb)

# „Der Klügere zählt nach“

## Kabarett-Tage stürmen das unikum

Alle Jahre wieder stehen die **Oldenburger Kabarett-Tage in unikum und Kulturetage ins Haus. So auch im Januar und Februar 2011. Ins unikum kommen so großartige Künstler wie Reiner Kröhnert, Wolfgang Nitschke oder Martin Buchholz. Außerdem kommt das out mit einer rabenschwarzen Komödie nach Terry Pratchett und Neil Gaiman.**

Endlich ist er da: der Antichrist. Getarnt als Menschenkind soll er in einer amerikanischen Diplomatenfamilie zum Zerstörer der Welt heranwachsen. Doch die Aufmerksamkeit richtet sich auf das falsche Kind, denn die Saat des Bösen landete versehentlich in der englischen Idylle von Tadfield – und wuchs zu einem ganz normalen Jungen heran. Als der Fehler auffliegt, beginnt ein Wettlauf mit der Zeit ... **„Ein gutes Omen“**, das Theaterstück nach Pratchett und Gaiman hat am 15.1. im unikum Premiere und wird anschließend noch am 21.1., 23.1., 25.1., 28.1., 29.1., 4.2. und 11.2.2011 gespielt.

Mit dem neuen Programm „Das Jesus-Comeback“ gibt sich **Reiner Kröhnert** bei den Kabarett-Tagen am 17.1. im unikum die Ehre. Der gefeierte Politparodist knöpft sich diesmal als wieder auferstandener Erlöser all jene vor, die in und mit seinem Namen Schindluder treiben.

**„Danke für die Tür“** sagt das gleichnamige Improtheaterensemble am 22.1. Die Akteure werfen sich zum Vergnügen des Publikums in den leidenschaftlichen Kampf um dessen Gunst und veranstalten ein Ideenspektakel aus spielerischen Abenteuern und abenteuerlichen Spielen. Immer wieder neu und sehenswert!

Die **Hengstmann-Brüder** aus Magdeburg sind die nächsten Gäste der Kabarett-Tage: Am 27.1. präsentieren die Newcomer ihr Politikabarett „Einfall für zwei“: Obacht: Anders als die Politik vermögen sie zu improvisieren, zu komponieren und zu unterhalten!

Am 9.2. betritt „Bestsellerfresser“ **Wolfgang Nitschke** bei den Kabarett-Tagen die Bretter der unikum-Bühne. In seinem neuen Programm „Respekt“ beschäftigt er sich mit nichts weniger als 100.000 Jahren Homo Sapiens.

Ein besonderes Highlight für Improtheaterfans gibt es am 12.2. im unikum: Das Publikum erlebt beim diesjährigen Oldenburger **Impro-Cup** die komplette out-Improbesetzung an einem Abend gemeinsam auf der Bühne: „12 Meter Hase“, „Wat Ihr Wollt“ (unten) und „Danke für die Tür“. Jeder Spieler ist auf sich allein gestellt und nur der Beste kann gewinnen. Und wie immer wissen die Schauspieler nicht, was auf sie zukommt ...



Den Schlusspunkt der Kabarett-Tage setzt diesmal am 17.2. **Martin Buchholz**. Mit seinem Programm „Missverstehen Sie mich bitte richtig“ lehrt er seine Zuschauer auf subtile Art und Weise die Kunst des richtigen Missverstehens.

Bevor das unikum in die semesterferienbedingte Frühjahrspause geht, präsentiert das out noch einmal seinen Rundumschlag **„inside out“**. Hier gibt es alles, was das out so liebenswert macht: Theater, Musik und Impro, und zwar für lau und mit anschließender Party. (Diese Veranstaltung könnte Ihnen gefallen, wenn Sie „out all night“ mochten. ;-)



*Ist dies der Antichrist? Oder nur der ganz normale Junge von nebenan?*

### Impressum:

#### BlauPause

Infomagazin des Studentenwerks Oldenburg  
V.i.S.d.P. Studentenwerk Oldenburg, Uhlhornsweg  
49-55, 26129 Oldenburg  
Redaktion: Tanja Küddelsmann, Ted Thurner  
info@sw-ol.de

## Bei Glätte nur E-Mail

### Behindertenberatung im Winter

Für viele Fußgänger und Radfahrer sind Glätte und Schnee schon unangenehm genug, doch Rollstuhlfahrer kommen oft noch viel schwerer oder gar nicht mehr voran. Das schränkt auch Behindertenberaterin Wiebke Hendeß in ihrer Beweglichkeit ein. Bei ungünstigen Straßenverhältnissen lohnt ein Blick auf die Homepage, ob die persönliche Beratung an dem Tag stattfindet.

„Ich bin zu den üblichen Beratungszeiten auf jeden Fall per E-Mail und Telefon erreichbar“, sagt die Beraterin, die neben körperbehinderten auch chronisch kranke Studierende berät. Die Anrufe werden weitergeschaltet. Denn Wiebke Hendeß ist selbst Rollstuhlfahrerin und kann bei unsicheren Wetterverhältnissen nur schwer unterwegs sein. Daher kann die persönliche Beratung unter diesen Umständen durchaus schon mal ausfallen. Beratungsinteressierte sollten bei glatten Straßen auf jeden Fall den Anrufbeantworter der Beratung abhören oder einen Blick auf die Internetseite werfen.

#### Info:

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Tel. 0441/798-2797

behindertenberatung@sw-ol.de

www.studentenwerk-oldenburg.de/

behinderte

### Ganze Vierer-WG zum 1.3. frei

**Zu viert zusammen wohnen: Das können KommilitonInnen ab 1. März 2011 in der Wohnanlage Otto-Suhr-Straße. Die komplette Wohnung (94 qm) wird frei und sucht nun vier Leute, die schon immer mal zusammen ziehen wollten – oder sich auch ganz spontan entschließen.**

Die einzelnen Zimmer sind 10 bis 18 qm groß, die Miete für die gesamte Wohnung beträgt 677 Euro. Strom wird gesondert mit dem gewählten Anbieter abgerechnet. Zu den Extras der Wohnung zählen ein Gemeinschaftsraum, eine große Terrasse und ein Badezimmer mit Wanne!

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Röseler, Tel. 0441/798-2603.

### Krippe kennen lernen im Januar

**Die Kinderkrippe Huntemannstraße lädt alle interessierten Eltern an fünf Montagen im Januar zur Besichtigung ein.**

Hier können Eltern und auch Kinder die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen und mit ErzieherInnen sprechen. Wer sein Kind zum nächsten Kita-Jahr (ab Sommer 2011) anmelden möchte, kann dann auch gleich das entsprechende Formular ausfüllen. Die Besichtigungstermine sind am 3., 10., 17., 24. und 31.1.2011 zwischen 13.30 und 14.30 Uhr.

Die Anmeldung für die Krippe, in der derzeit 34 Kinder betreut werden können, ist allerdings bis 31. Januar auch im Internet unter [www.studentenwerk-oldenburg.de/kinder](http://www.studentenwerk-oldenburg.de/kinder) möglich.

### ICBM ist nicht Spender

In der letzten **BlauPause** hatten wir von einer 3.000-€-Spende an die Kita Uni-Campus berichtet. Fälschlicherweise war dort aber das **Institut für Chemie und Biologie des Meeres als Spender genannt.**

Richtig ist stattdessen, dass das Geld vom DFG-geförderten Sonderforschungsbereich Transregio „Roseobacter“ kam, der jährlich 30.000 Euro in die Förderung der Gleichstellung an der Hochschule investieren muss. Prof. Meinhard Simon, der stellvertretend für das Geld Kinderfahrzeuge in der Kita übergab, ist Sprecher des Sonderforschungsbereichs, dessen Sprecherhochschule bis 2013 wiederum die Carl von Ossietzky Universität ist.



In der Kinderkrippe Huntemannstraße können 34 Kinder betreut werden.